

Mark dreht dem Bypass den Geldhahn ab

Pressekonferenz Mark / Weiß: Ökologische Schnellbahn zum Hauptbahnhof

Auch wenn er nicht mehr zum Bundestag kandidiert: In der Politik will Lothar Mark weiter Akzente setzen. Besonders am Herzen liegt ihm die schnelle Bahnverbindung zwischen Mannheim und Frankfurt. Noch in diesem Jahr soll das Planfeststellungsverfahren eingeleitet werden. Als Mitglied im Haushaltsausschuss des Bundestags hat Mark dem „Bypass“ den Geldhahn abgedreht. Beim Querpass durch den Lampertheimer Wald sollen jedoch weder der Wald noch die Anwohner der Riedbahn Beeinträchtigungen hinnehmen müssen.

Schnelle Zugverbindungen sind für die Wirtschaft wichtig. Zwischen Frankfurt und Mannheim sind die Züge aber noch langsam unterwegs. Deshalb soll die Strecke ausgebaut werden. Über viele Kilometer geht das entlang der Autobahn. Die DB AG will in Mannheim aber zwei Trassen: Eine parallel zur Autobahn Kaiserslautern, die andere entlang der Autobahn Karlsruhe/Basel – und auf diesem Bypass mit einigen Zügen am Mannheimer Hauptbahnhof vorbeifahren.

Damit würde der Mannheimer Hauptbahnhof abgewertet. Als zentraler Knotenpunkt zwischen Paris und München, Basel und Frankfurt, ist er aber für die Region ein wichtiger Standortfaktor.

Lothar Mark befürwortet deshalb eine Führung der neuen Bahnstrecke quer durch den Viernheimer / Lampertheimer Wald auf die Riedbahn und weiter direkt in den Hauptbahnhof. Und zwar in einer „allen ökologischen Bedürfnissen entsprechenden Lösung.“ Auf keinen Fall soll damit das Naherholungsgebiet durchschnitten werden. Entweder im Tunnel oder tiefgelegt und gedeckelt rasen die Züge nach Marks Vorstellungen - die Erholungssuchenden im Wald sehen allenfalls eine zusätzliche Düne.

Dem Bypass hat Mark im Haushaltsausschuss des Bundestags den Geldhahn abgedreht: Der Bund – und das sei inzwischen auch bei der Regierung angekommen – stellt die Zusatzkosten von 1 Milliarde nicht bereit. Wenn die Züge auf Höhe Blumenau / Schönau wieder auftauchen, fallen weder den Anwohnern noch den Erholungssuchenden im Wald die Ohren zu: „Ohne die nötigen Lärmschutzmaßnahmen kann man natürlich nicht zustimmen“, sagt Mark. „Die Bürger sollen für die Strecke sein und nicht die Leidtragenden.“

Ohnehin ist der Lärmschutz sehr wichtig. Stadtrat Roland Weiß berichtet, dass St. Gobain Gelände auf dem Waldhof wegen des hohen Lärmpegels der Bahn nicht vermarkten könne.

Bundestagskandidatur

Bei der gemeinsamen Jahrespressekonferenz mit Roland Weiß wollte sich Mark nicht äußern, welchen SPD-Bewerber er lieber auf dem Wahlschein hätte. Er bescheinigte Weiß jedoch stets gute Zusammenarbeit; auch in der Zeit seines Landtagsmandats.

Kulturförderung

Politik für Mannheim hat Lothar Mark auch im kulturellen

Bereich betrieben. Gelder des Bundes habe er für die internationalen Schillertage ebenso losgeeist wie für die Reiß-Engelhorn-Museen und die Kunsthalle – obgleich die Kulturhoheit gar nicht beim Bund liegt. „Das waren essentielle Beiträge Richtung Kulturhauptstadt“, hebt Mark hervor.

Die Kulturhauptstadt will Roland Weiß keineswegs auf die „Leuchttürme“ in der Innenstadt beschränkt wissen: „Wenn es nicht gelingt solche Großereignisse in die Vororte zu tragen, dann zerfällt die Bürgerstadt.“

Jugendvesperkirche

Kritisch geht Roland Weiß mit der Jugendvesperkirche ins Gericht. „Politik und Wirtschaft sind gefordert solche Einrichtungen so schnell wie möglich überflüssig zu machen.“ **eg**